

Patienteninformation und -aufklärung

Leukozytenszintigraphie zur Suche von Entzündungsherden

Name:

Vorname:

Geb.:

oder kleiner Patientenaufkleber

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

aufgrund Ihrer Erkrankung kommen Sie zu einer Leukozytenszintigraphie. Die Leukozytenszintigraphie ist ein funktionelles bildgebendes Verfahren zur Suche von Entzündungsherden. Die Leukozytenszintigraphie wird bei verschiedenen Fragestellungen durchgeführt und der Ablauf der Untersuchung kann in Abhängigkeit von der vorliegenden Erkrankung und der Fragestellung variieren.

Für die Untersuchung müssen Sie **nicht nüchtern** zu uns kommen. Eine besondere Untersuchungsvorbereitung ist nicht erforderlich.

Zunächst erfolgt ein Aufklärungsgespräch, in dem Sie auch gezielt nach **Vorerkrankungen** befragt werden. Die Informationen, die Sie uns geben, helfen bei der späteren Beurteilung der Aufnahmen. Für die Untersuchung wird Ihnen über einen **venösen Zugang** eine radioaktiv markierte Substanz gespritzt. Dabei handelt es sich um sogenannte **Antikörper**, die radioaktiv markiert wurden. Diese Antikörper setzen sich im Blut an weiße Blutkörperchen, die Leukozyten. Dadurch werden Ihre eigenen Entzündungszellen radioaktiv markiert und man kann verfolgen, wo sich Entzündungszellen im Körper sammeln. In dem man im Körper nachverfolgt, wo Entzündungszellen arbeiten, kann man Entzündungsherde finden.

Die Aufnahmen erfolgen an einer sogenannten **Gammakamera**. Die Gammakamera ist das Messsystem, das Bilder von der Verteilung der Untersuchungssubstanz in Ihrem Körper erstellt (Szintigramme). Die Aufnahmen erfolgen in der Regel 4 Stunden und 24 Stunden nach Gabe der Untersuchungsspritze.

In der Regel erfolgen **Ganzkörperaufnahmen** an der Gammakamera. Dafür fährt die Kamera in etwa 20 Minuten von vorne und hinten an Ihrem Körper entlang. Meist erfolgen danach Zusatzaufnahmen. Dies können **Einzelaufnahmen** von Körperteilen sein, oder auch **Schichtaufnahmen** (SPECT-Aufnahmen). Für Schichtaufnahmen fährt die Gammakamera um den Bereich Ihres Körpers herum, der genauer untersucht werden soll. Die Schichtaufnahmen werden häufig kombiniert mit einer sog. **Low-dose-CT**, das ist eine Schichtröntgenuntersuchung. Es werden Schichtröntgenaufnahmen Ihres Körpers erstellt, die helfen, Befunde der Szintigraphie besser zuordnen zu können und die Ursache besser einschätzen zu können.

Die Untersuchung ist mit einer Strahlenexposition verbunden. Die radioaktiv markierte Substanz verlässt Ihren Körper zum einen durch den radioaktiven Zerfall (Halbwertszeit 6 Stunden), zum anderen durch Ausscheidung über die Nieren. Bitte meiden Sie am Tag der Untersuchung längeren engen Kontakt zu Schwangeren und Kleinkindern. **Eine Schwangerschaft muss zum Zeitpunkt der Untersuchung sicher ausgeschlossen sein.**

Nebenwirkungen nach Gabe des radioaktiven Arzneimittels sind sehr selten. Möglich sind:

- die Bildung von Abwehrstoffen gegen das Medikament; da die verwendeten Antikörper von Mäusen stammen, können sog. Anti-Maus-Antikörper (HAMA) gebildet werden; diese können bei Folgeuntersuchungen zu allergischen Reaktionen führen
- Überempfindlichkeitsreaktionen: möglich sind leichte allergische Veränderungen wie Hauterscheinungen, aber auch schwere Reaktionen, die eine akute Behandlung erfordern (anaphylaktischer Schock)
- akuter Abfall des Blutdrucks als Zeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion
- spät auftretende Nebenwirkungen können sein: Fieber, Gelenkschmerzen, geschwollene Lymphknoten, Hautausschläge, Schmerzen oder Juckreiz an der Injektionsstelle; bitte informieren Sie uns, wenn nach Abschluss der Untersuchung eine der genannten Veränderungen auftritt

Das Risiko für Nebenwirkungen ist erhöht, wenn Sie diese Untersuchung schon einmal erhalten haben. Daher bitten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Ist eine Leukozytenszintigraphie bei Ihnen schon mal erfolgt? ja nein

Falls bei Ihnen diese Untersuchung schon mal erfolgt ist, können Sie sagen, wann und wo?

.....

Ich habe die Patienteninformation und -aufklärung gelesen, verstanden und bin über die Untersuchung umfassend aufgeklärt worden. Ich erkläre mich mit der geplanten Untersuchung einverstanden. Eine Zweitausfertigung der Aufklärung habe ich erhalten.

Datum

Unterschrift Patient(in)

Unterschrift Ärztin/Arzt